

Zusatzantrag

der Abgeordneten **Landbauer, Waldhäusl, Königsberger, Ing. Huber, Gabmann, Dr. Von Gimborn** und **Dr. Machacek**

zu Ltg.-1244/A-1/82 - Antrag der Abgeordneten Kasser u.a. betreffend Anpassung des Führerscheins vor dem Hintergrund zunehmender Bedeutung der E-Mobilität.

betreffend: **Teure Perfektionsfahrten abschaffen – Fahrsicherheitstraining erweitern und fördern**

Die Führerscheinausbildung wird für junge Menschen immer unattraktiver. Das bestätigen auch die jüngsten Erhebungen der Statistik Austria. Demnach sinkt die Zahl der Führerscheinabsolventen seit dem Jahr 2010 um satte fünf Prozent. Das, obwohl der Großteil der jungen Menschen in Niederösterreich heutzutage auf den Führerschein angewiesen ist. Vor allem im ländlichen Raum hat der Führerschein einen ausgesprochen hohen Stellenwert. Experten bestätigen jedoch, dass immer mehr Jugendliche den Führerschein aus Kostengründen nicht schon mit 17 oder 18 Jahren machen, sondern erst Jahre später – nach Beendigung ihrer Ausbildung. Kein Wunder, denn die durchschnittlichen Ausbildungskosten von 1.500 Euro sind für viele Schüler und Lehrlinge einfach nicht leistbar. In manchen Fahrschulen kostet die Ausbildung zum B-Schein bis zu 1.790 Euro.

Der Grund für die exorbitant hohen Führerscheinkosten liegt unter anderem in den - im Zuge der Mehrphasenausbildung – eingeführten Perfektionsfahrten. Diese sind ineffektiv, kosten viel Geld und haben ihren Sinn und Zweck völlig verfehlt. Die Mehrheit der Jugendlichen klagt über sinnlose „Spazierfahrten“. Noch dazu verursachen diese sage und schreibe 130 bis 200 Euro an „Zusatzkosten“. Anstatt Jugendliche mit ineffizienten Maßnahmen finanziell zu belasten, braucht es ein sofortiges Einstellen der Perfektionsfahrten. Stattdessen muss das durchaus effektive Fahrsicherheitstraining intensiviert und finanziell gefördert werden. Es ist höchst an der

Zeit, die Führerscheinkosten in unserem Land zu senken und somit die Jugend zumindest in diesem Punkt zu entlasten.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

Antrag:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1) Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für das Einstellen der Perfektionsfahrten und das Intensivieren des Fahrsicherheitstrainings sowie dessen finanzieller Förderung aus.
- 2) Die NÖ Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung beauftragt, bei der Bundesregierung alle rechtlichen Schritte einzufordern, um sicherzustellen, dass die Perfektionsfahrten abgeschafft werden und das Fahrsicherheitstraining intensiviert und auch entsprechend finanziell gefördert wird.
- 3) Die NÖ Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung beauftragt, ein Fördermodell für das Fahrsicherheitstraining sicherzustellen.“